

**Sommer 2015**

**ZUR Produktiven Stadt Zürich**

**SI Thekla Eisele, Johanna Kretschmer (Prof Baum)**

Das Entwurfsstudio sucht nach innovativen Strukturkonzepten und Typologien, die das Hermetschloo-Areal in Zürich-Altstetten zu einem nachhaltig produktiven Ort für die Stadt Zürich umbauen können. Um vorhandene Potenziale als Quellen einer zukünftigen Entwicklung aufzuspüren, versuchen die Studierenden in einer vielschichtigen Analyse, Kenntnis über die übergeordneten räumlichen Zusammenhänge zu erlangen. Nicht nur sozialräumliche, sondern auch funktionale und ökonomische Abhängigkeiten werden kartiert, decodiert und produktiv für die weiteren Entwurfsschritte verwendet. Daraus entwickeln die Verfasserinnen verschiedene neue städtebauliche Prinzipien für Hermetschloo. Dabei bauen sie auf dem Vorgefundenen auf, entwickeln Bestehendes weiter und intervenieren mit neuen Setzungen, die in räumlichem Bezug zum Ort stehen. Sie arbeiten mit identitätsstiftenden Bauten und Freiraum-Konstanten, öffnen das Areal mit bewusst gesetzten Blickbezügen und bilden Nutzungsschwerpunkte aus. Raumprägende Elemente wie Vordächer, Laderampen und Brücken werden in die typologischen Vorschläge überführt, Gleisrelikte, Kamine, Container und das „Micafil-Denkmal“ behutsam in das Gesamtkonzept integriert.

Professorin: Prof. Dr. Martina Baum, Thorsten Stelter, Markus Vogl





